

Arbeitszeiterfassung

Beitrag von „kodi“ vom 9. Dezember 2022 16:50

Das ist Chance und Gefahr zugleich.

Es ist naheliegend, dass irgendwann die Begehrlichkeit entsteht, aus den Daten auch zu extrahieren, wie lange welche Tätigkeit dauert und entsprechende Normen zu schaffen. Dadurch kann die Arbeitszeiterfassung leicht vom Arbeitsschutzzinstrument zum Leistungsdruckinstrument mutieren.

Da bisher wenig an der strukturellen Belastung getan wurde, bin ich etwas skeptisch, dass die Erfassung da in Zukunft etwas dran ändert, insbesondere was die Korrekturfachkollegen betrifft. Da hätte man schon vor Jahrzehnten prüfen können, ob die traditionelle Art der schriftlichen Leistungsermittlung mit den Schreib- und Korrekturorgien wirklich das beste denkbare Instrument zur Lernzielkontrolle ist. Eine Arbeitszeiterfassung wird da sicher nicht zwangsläufig plötzlich Innovationswillen erzeugen.